

449/2015

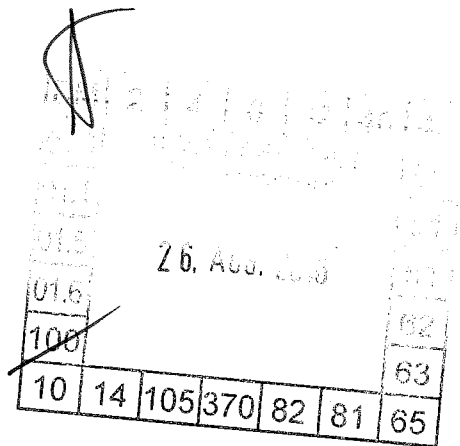
Gabi Haas

Borrer Straße 1
50374 Erftstadt Friesheim

An den
Bürgermeister der Stadt Erftstadt

Herr Volker Erner

Am Holzdamm 1
50374 Erftstadt



Guten Tag Herr Erner,
hiermit bitte ich Sie, den folgenden Antrag an die entsprechenden Gremien zur
Beschlussfassung weiter zu leiten:

**Durchführen von Maßnahmen zur Reduzierung der Lärm-, Abgas- und
Verkehrsgefährdung auf der Weilerswister Straße (L33) in Erftstadt- Friesheim.**

Problemdarstellung

Durch die neue Auffahrt zur Bundesautobahn A 1 in Neuheim ist das Verkehrsaufkommen auf der Weilerswister Straße durch den durchgehenden Schwerlastverkehr erheblich gestiegen. Dies widerspricht der damaligen Auskunft von Vertretern der Stadt Erftstadt, die in öffentlichen Versammlungen immer wieder die Meinung vertraten, der Durchgangsverkehr würde sogar reduziert. Aufgrund der anfallenden Autobahngebühren für LKW's wird jedoch die Weilerswister Straße als kostenneutrale „Abkürzung“ zur A 1 für den z. B. aus Richtung Düren kommenden Verkehr genutzt. Desweiteren fiel mir schon auf, dass LKW's die Abfahrt Erftstadt benutzen, auf die B 265 und im weiteren auf die L 33 (und somit durch Friesheim) zur A 1 in Neuheim fahren.

Die zur Zeit anstehenden Diskussionen über eine LKW Maut auf Bundesstraßen lassen mich befürchten, dass sich die Situation verschlimmert.

Als zusätzliche Belastung, ist die Benutzung durch landwirtschaftliche Maschinen und – Transportfahrzeuge. Durch den großen Kostendruck dem die Landwirtschaft ausgesetzt ist, werden die Ernte- und Transportmaschinen immer größer, so dass die landwirtschaftlichen Betriebe immer häufiger mit ihren schweren Geräten durch die Ortschaften fahren, weil die hierfür vorgesehenen, gut ausgebauten Feldwege, dieser Belastung nicht mehr standhalten bzw. zu schmal sind. Dies ist eine zusätzliche Belastung für die Anwohner der Weilerswister Straße. Der Asphaltbelag ist zwar, zur Reduzierung der Laufgeräusche der Reifen, mit sog. Flüsterasphalt erneuert worden, jedoch werden die Laufgeräusche um ein vielfaches von den Motorengeräuschen überlagert.

Ein weiterer Problempunkt der mir auf dem Verbindungsstück Erp – Friesheim aufgefallen ist, betrifft den Zustand der L 33. Durch das hohe Verkehrsaufkommen, senkt sich die Straße an einigen Stellen, was zu gefährlichen Situationen führen

kann. Da schon in der Vergangenheit Reparaturarbeiten am Belag durchgeführt wurden, ist auch hier nicht mit einer Verbesserung zu rechnen.

In einer Email habe ich die Stadt Erftstadt auf diese Problematik aufmerksam gemacht. In der Antwort von Herrn Böcking, teilte dieser mir mit, dass die Zahlen der bereits durchgeführten Verkehrszählungen nicht zu einer (für die Anwohner wünschenswerten) Umgehungsstraße führen könnten und selbst wenn, würde mit einer Umgehungsstraße frühestens in 10 Jahren zu rechnen sein.

Besteht die Möglichkeit, dass die Ergebnisse dieser Verkehrszählungen mit den an eine Umgehungsstraße verknüpften Anforderungen mir mitgeteilt werden?

Das all dies für die Anwohner der Weilerswister Straße eine keine befriedigende Situation ist können Sie sich bestimmt vorstellen, zumal ein Bürgerantrag hinsichtlich des gleichen Themas von Frau Heidi Schäfer schon vor einigen Jahren gestellt wurde.

Vorschläge

Hiermit möchte ich einige kostengünstige und schnell durchzuführende Lösungsvorschläge machen:

1. Sperrung der Weilerswister Straße für den Schwerlastverkehr.
2. Einbau von verkehrsbeeinflussenden Elementen (wenn möglich außerhalb der Ortschaft), so dass die Benutzung der Ortsdurchfahrt unattraktiv wird.
3. Ausbau der Feldwege, so dass der landwirtschaftliche Verkehr die Möglichkeit hat, wieder über die Felder zu fahren.

Dies sind nur 3 Vorschläge, aber ich bitte Sie zur Reduzierung der o. g. Belastungen, Lösungen zu erarbeiten die schnell, kostengünstig und für alle tragbar durchzuführen sind.

Mit freundlichen Grüßen

S. Stoes

Erftstadt, 23.08.2016